

ADFC Bochum – Attac Bochum – botopia – BUND Bochum – Fridays for Future Bochum
Greenpeace Bochum – Kortland e.V. – NABU Bochum – Naturfreunde Bo-Langendreer
Stadt für alle Bochum – urbanRadeling – VCD Bochum/Gelsenkirchen/Herne
VeloCityRuhr – velotopia - offene Fahrradwerkstatt Bochumer Bürger*innen – Arbeitskreis Umweltschutz

Die Radwende ist ein Bündnis vieler Bochumer Verbände, Initiativen sowie Bürger*innen, die sich gemeinsam für eine fahrradfreundliche Stadt Bochum einsetzen.



Bochum, 25.05.2022

Stadt Bochum
Referat 01 – Büro für Bürgerbeteiligung
Postfach 44777 Bochum

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land NRW – Einrichtung eines temporären Radwegs auf der Dorstener Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich im Namen der Radwende Bochum eine Anregung nach § 24 GO zur Einrichtung eines beidseitigen Radwegs auf der Dorstener Straße zwischen Hordeler Straße/Poststraße und Stadtgrenze Herne einreichen.

Ich möchte Sie bitten, meinen Antrag auch an die Ratsfraktionen und den Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität weiterzuleiten.

Antrag

Auf der Dorstener Straße zwischen Hordeler Straße/Poststraße und Stadtgrenze Herne wird noch in diesem Jahr 2022 beidseitig ein temporärer Radweg eingerichtet.

Begründung

Schon mehrmals war die gefährliche Situation für Radfahrer und Fußgänger auf der Dorstener Straße Thema im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur (AMI). Ein tragischer Unfall im März 2022 hat aufgezeigt wie wichtig es ist, dass hier endlich eine sichere Lösung für Fußgänger und Radfahrer gefunden werden muss.

Im November 2021 ist die neue Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten. Zu § 1 der STVO heißt es dort: "Die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) regelt und lenkt den öffentlichen Verkehr. Oberstes Ziel ist dabei die Verkehrssicherheit. Hierbei ist die „Vision Zero“ (keine Verkehrsunfälle mit Todesfolge oder schweren Personenschäden) Grundlage aller verkehrlichen Maßnahmen."

Mit dieser Verpflichtung ist die Leichtigkeit des (motorisierten) Verkehrs nicht mehr vorrangiges, sondern nur noch nachrangiges Ziel verkehrlicher Maßnahmen!

Für den Bereich der Dorstener Str. zwischen Poststr. (bzw. Hordeler Str.) und Riemker Str. hatte bereits eine renommierte Ingenieursgesellschaft für Verkehrswesen im Schlussbericht "Verkehrskonzept Hamme-Hordel-Hofstede" (Anlage 2 zur Vorlage Nr. 20201751, Juli 2020) auf Seite 87 ff festgestellt (hier auszugsweise):

Radwende Bochum – radwende-bochum@zeromail.org – www.radwende-bochum.de

V.i.S.d.P. Martin Krämer c/o Botopia Raum 9 – Griesenbruchstraße 9 – 44793 Bochum

Die Radwende ist ein Bündnis vieler Bochumer Verbände, Initiativen sowie Bürger*innen, die sich gemeinsam für eine fahrradfreundliche Stadt Bochum einsetzen.



"Im Rahmen der Bestandsanalyse zeigte sich, dass es entlang der Dorstener Straße im nördlichen Teil der vielbefahrenen Hauptstraße eine Lücke beginnend ab der Poststraße bis zum Knotenpunkt KP6 (Dorstener Straße / Riemker Straße) im Alltagsnetz für den Radverkehr gibt (vgl. Abbildung 10). Diese Lücke im Alltagsnetz wirkt sich nicht nur attraktivitätsmindernd für den Rad- und Fußverkehr aus. Anhand von weiteren Beobachtungen und Messungen im nördlichen Teil der Dorstener Straße konnten zwei wesentliche Engstellen festgestellt werden, die sich zudem auf die Sicherheit der Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden auswirken."

und später (S.88):

"Um insbesondere den Alltagsverkehr zu fördern wird ein Umbau der Dorstener Straße bzw. der Ausbau der Radverkehrsanlagen zwischen der Poststraße und der Riemker Straße empfohlen. Der Ausbau ist in diesen Abschnitten erforderlich, um die Sicherheit der Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden gewährleisten zu können."

Die Stadt Bochum handelt schwer fahrlässig, wenn sie weiterhin den Mobilen Individualverkehr (MIV) an erste Stelle setzt und die Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer vernachlässigt.

Es muss eine schnelle Lösung für den Abschnitt zwischen Hordeler Straße/Poststraße und Stadtgrenze Herne geschaffen werden. Deshalb soll hier ein beidseitiger temporärer Radweg angelegt werden. Temporäre Radwege können schnell und kostengünstig erstellt werden.

Der Radweg muss Bestand haben, bis eine sichere dauerhafte Lösung realisiert worden ist.

Uns ist bewusst, dass eigentlich die gesamte Dorstener Straße zeitnah sichere und bequeme Radwege benötigt. Der Unfall im Mai 2022 an der Gustavstraße zeigt, dass die Radwege an der Dorstener Straße für Radfahrer nicht sicher sind. Hier wollen wir uns aber erst einmal auf diesen Bereich bis zur Stadtgrenze Herne konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Hüsing

im Namen der Radwende:

Karl-Heinz Hüsing
Am Steinknapp 46
44795 Bochum
khh@posteo.de